

I. Abteilung
25. Oktober 2012, Akademie des Bistums Mainz Erbacher Hof
Regers Orgelmusik im interkonfessionellen Dialog

11.45 Uhr Begrüßung

12.00 – 12.45 Uhr
Max Regers Auseinandersetzung mit der christlichen Tradition
Prof. Dr. Peter Reifenberg

12.45 – 13.30 Uhr
Geistliche und religionsästhetische Grundlagen von Max Regers sakralmusikalischem Schaffensprozess Dr. Svein Erik Tandberg

Pause

14.30 – 15.15 Uhr
„Alles, alles verdanke ich Bach“. *Der evangelische Choral in Regers Werk* Prof. Dr. Susanne Popp

15.15 – 16.00 Uhr
Selbstbekenntnis statt Bekenntnis. Regers Werkbegriff als para-konfessionelle Kategorie? PD Dr. Christiane Wiesenfeldt

Pause

16.30 – 17.15 Uhr
Simultaneum und Konfession. Religiöse Prägungen in Weiden in der Oberpfalz am Ende des 19. Jahrhunderts Prof. Dr. Klaus Unterburger

17.15 – 18.00 Uhr
Ausbildung und Stellenwert der Kirchenmusiker beider Konfessionen um 1900 Dominik Axtmann M. A.

20.00 Uhr
Kammerkonzert
Prof. Julius Berger (Violoncello)
Prof. Markus Becker (Klavier)
· *Choralvorspiele* von J. S. Bach (bearb. von Reger)
· *Cellosonate a-moll* op. 116

II. Abteilung
26. Oktober 2012, Akademie der Wissenschaften und der Literatur Mainz

Schriftzeichen, Klangvorstellungen und Werkkonzepte und ihre Deutung. Analytische, ästhetische und editorische Fragen

9.00 – 9.45 Uhr
Musikedition im Wandel: die Reger-Werkausgabe Dr. Gabriele Buschmeier

9.45 – 10.30 Uhr
Schriftbild als Spiegel der Klangvorstellung Dr. Stefanie Steiner-Grage

Pause

11.00 – 11.30 Uhr
Zum Schreibprozess bei Max Reger Dr. Alexander Becker

11.30 – 12.00 Uhr
„Fehler“ ganz am Anfang Dr. Christopher Grafschmidt

12.00 – 12.30 Uhr
Editionsprobleme bei den fis-moll-Variationen op. 73 Prof. Bernhard Haas

12.30 – 13.00 Uhr
Diskussion

Pause

14.30 – 15.15 Uhr
Max Reger, Ernst Kurth und der „lineare Kontrapunkt“
Prof. Dr. Hans-Joachim Hinrichsen

15.15 – 16.00 Uhr
Karl Straubes Reger-Auffassung Prof. Dr. Christopher S. Anderson

Pause

16.30 – 17.15 Uhr
Problemfeld Kürzungen Dr. Stefan König

17.15 – 18.00 Uhr
Herausforderung Reger aus Sicht des Verlages Julia Rosemeyer M. A.

20.00 Uhr
Kammerkonzert
Prof. Elisabeth Kufferath (Violine)
Prof. Julius Berger (Violoncello)
Prof. Markus Becker (Klavier)
· *Cellosuite d-moll* op. 131c Nr. 2
· *Klaviertrio e-moll* op. 102

III. Abteilung
27. Oktober 2012, Hochschule für Musik Mainz an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz

Interpreten als Dolmetscher. Fragen der Interpretation und Aufführungspraxis – Roundtable mit praktischen Beispielen

Eine wissenschaftliche Musikedition lebt nicht ohne praktische Ausführung, die Interpretation. Die vielfältigen Pro-

bleme und Entscheidungen, die Organisten in Bezug auf Regers Schaffen zu bedenken bzw. zu treffen haben, werden diskutiert und ggf. unmittelbar musikalisch dargestellt.

9.30 – 10.00 Uhr
Impulsreferat Prof. Dr. Thomas Seedorf

10.00 – 12.00 Uhr
Roundtable 1, moderiert von Prof. Dr. Thomas Seedorf


Pause

13.15 – 15.15 Uhr
Roundtable 2, moderiert von Prof. Dr. Thomas Seedorf

Teilnehmer:
Jean-Baptiste Dupont Aspekt orchestrale Klänge in Regers Orgelwerken
Prof. Arvid Gast Aspekt Orgellandschaft, Interpretation auf „ungeeigneten“ Orgeln
Prof. Gerhard Gnann Aspekt Tempofragen
Prof. Bernhard Haas Aspekt Editionsprobleme
Prof. Roberto Marini Aspekt Kürzungen
Prof. Ulrich Walther Aspekt Bearbeitungen für Orgel

16.30 Uhr
Orgelkonzert der Teilnehmer der Roundtables
· *Choralphantasie »Wachet auf, ruft uns die Stimme!«* op. 52 Nr. 2 (Prof. Gerhard Gnann)
· J. S. Bach, *Chromatische Fantasie und Fuge d-moll*, bearb. von Reger Bach-B6 Nr. 15 (Prof. Ulrich Walther)
· *Invocation, Introduction und Fuge* aus der *II. Sonate d-moll* op. 60 (Prof. Bernhard Haas)
· *Phantasie und Fuge d-moll* op. 135b (Kurzfassung) (Prof. Roberto Marini)
· *Toccata* (Nr. 5), *Benedictus* (Nr. 9) und *Te Deum* (Nr. 12) aus Opus 59 (Jean-Baptiste Dupont)
· *Phantasie und Fuge über B-A-C-H* op. 46 (Prof. Arvid Gast)

Wir danken:

 Der Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien
Der Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien fördert die Konzerte und die DVD-Dokumentation im Rahmen der Lutherdekade.



Die Fritz Thyssen Stiftung fördert die Tagung durch Übernahme der Reise- und Unterbringungskosten der Referenten.

Veranstaltungsorte:



Akademie des Bistums Mainz
Erbacher Hof
Greibenstraße 24 26, 55116 Mainz



Akademie der Wissenschaften und der Literatur Mainz
Geschwister-Scholl-Straße 2, 55131 Mainz
erreichbar mit den Straßenbahnlinien 50, 51 und 52 (Richtung Hechtsheim), Haltestelle Kurmainz-Kaserne/
Akademie der Wissenschaften



Hochschule für Musik Mainz
an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz
Jakob-Welder-Weg 28, 55128 Mainz
erreichbar mit den Buslinien 54, 55, 58, 68, 90 und 91 (Richtung Lerchenberg/Finthen/Wackenheim), Haltestelle Friedrich-von-Pfeiffer-Weg (Kurzstreckentarif)

Tagungsbüro jeweils an den Veranstaltungsorten.

Änderungen vorbehalten.

Registrierung und weitere Informationen unter:
<http://www.max-reger-institut.de>

Vom 25. bis 27. Oktober 2012 veranstaltet das Max-Reger-Institut in Zusammenarbeit mit dem Erbacher Hof (Akademie und Tagungszentrum des Bistums Mainz), der Akademie der Wissenschaften und der Literatur Mainz und der Hochschule für Musik Mainz am jeweiligen Standort der Partner eine internationale Tagung mit renommierten Wissenschaftlern verschiedener Disziplinen und weltweit anerkannten Künstlern, die sich dem Reger'schen Orgelschaffen mit Vorträgen, Diskussionen und Musikdarbietungen zu nähern suchen und sehr unterschiedliche, jedoch in einem engen Beziehungsgeflecht verbundene Aspekte beleuchten.

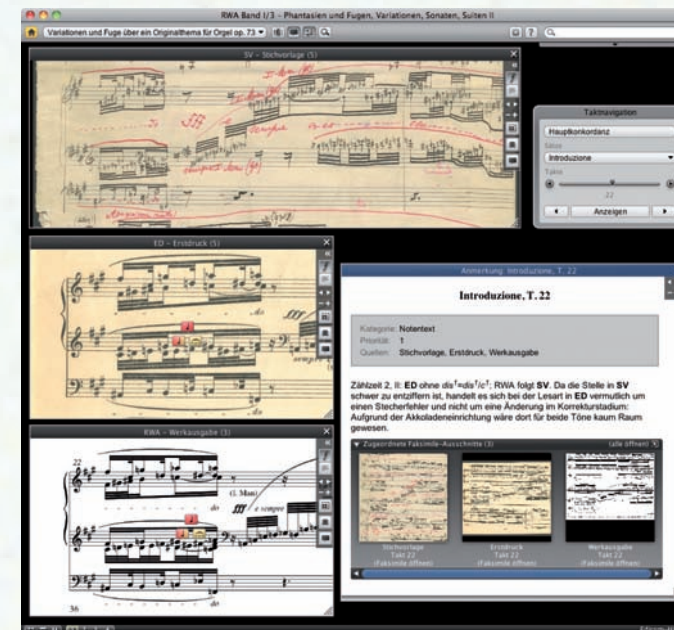
Aktuellen Anlass bietet die neue Wissenschaftlich-kritische Ausgabe von Werken Max Regers (RWA) des Max-Reger-Instituts, die seit 2008 von der Akademie der Wissenschaften und der Literatur gefördert wird. Mittlerweile sind die ersten drei Bände mit Orgelwerken erschienen: CHORALPHANTASIEN (2010), PHANTASIEN UND FUGEN, VARIATIONEN, SONATEN UND SUTEN I (2011) und II (2012), die Editionsarbeit am vierten Band CHORALVORSPIELE wird bis zum Kongress abgeschlossen sein. Wegen ihrer innovativen Editionsmethode wird die neue Werkausgabe in der Fachpresse als epochemachend gelobt; ihr großes Anliegen, philologische Sorgfalt mit Benutzerfreundlichkeit und Praxisnähe zu verbinden, ermöglicht einen intensiven Dialog zwischen Wissenschaftlern und Künstlern.

Im Themenjahr 2012 der Lutherdekade REFORMATION UND MUSIK werden die Bedeutung des protestantischen Chorals im Werk des Katholiken Reger sowie J. S. Bachs Vermittlerrolle, die Bekenntnishaftigkeit von Regers Werken, sein Selbstverständnis und sein Verhältnis zur Mystik ebenso behandelt wie der historische Kontext der Simultaneumsstadt Weiden und der Stellenwert der Kirchenmusik beider Konfessionen um 1900.

Die I. Abteilung der Tagung im Erbacher Hof beschäftigt sich mit dem geistigen Hintergrund von Regers

Schaffen. Bei der II. Abteilung in der Akademie der Wissenschaften und der Literatur stehen philologische und ästhetische Fragen im Kontext der neuen entstehenden Werkausgabe im Zentrum. Die Themen behandeln den Schreibprozess und das Werkverständnis Regers sowie die prinzipielle Zeichenhaftigkeit musikalischer Notation, die immer der wissenschaftlichen und künstlerischen Auslegung bedarf. Am dritten Tag wird an der Musikhochschule Mainz die Umsetzung wissenschaftlicher Erkenntnisse in Klang und damit die Vieldeutbarkeit des Kunstwerks thematisiert und praktisch erprobt, die Wissenschaftler und Künstler bei der gemeinsamen Auslegungs- und Vermittlungsarbeit verbindet.

Zwei Kammerkonzerte und ein Orgelkonzert sind substanzieller Bestandteil des Kongresses.



Screenshot aus dem Digitalteil der RWA, Bd. I/3



Agostino Raff, A. Max Reger, Max-Reger-Institut

KONFESSION WERK INTERPRETATION
PERSPEKTIVEN DER ORGELMUSIK MAX REGERS

Interdisziplinäre Tagung
Mainz, 25. bis 27. Oktober 2012